

## Nat.B – Team für den Cupfinal qualifiziert

### RV Winterthur schafft die grosse Überraschung

In Bassersdorf und in Winterthur fanden die beiden Halbfinals des Schweizer Cup im Radball statt. Favoriten waren neben den Schweizermeister aus Mosnang auch der RV Winterthur und Bassersdorf als Gastgeber. Gespannt war man auf das Abschneiden der fünf Nat.B Mannschaften. Würde es einer Nat.B Mannschaften gelingen in den Final zu kommen? Die grössten Chancen hatten wohl der RMV Amriswil oder der RV Winterthur. In den letzten Jahren war das keinem Team aus der Nat.B mehr gelungen.

In Bassersdorf trafen drei Mannschaften aus der Nat.A auf drei Mannschaften aus der Nat.B. Also klare Sache konnte man meinen. Aber Achtung, denn der RV Winterthur mit Roman Götschmann und Phillippe Bichsel, der ATB Frauenfeld mit Robert Bures und Apollon Berdelis, aber auch Möhlin mit Freddy Soder und Stefan Lützelschwab sind durchwegs in der Lage, wenn es ihnen von Anfang an läuft, den A-Teams ein Schnippchen zu schlagen und sich für den Final zu qualifizieren. Die drei grossen A-Teams mit Gastgeber Bassersdorf (Björn Reiser/Armin Hefti), Schweizermeister Mosnang 1 (Roman Schneider/Reto Gmür) und auch Pfungen (Andy Kern/Thomas Meier) waren also gewarnt. Denn obwohl sie zu den besten fünf Mannschaften in der Nat.A gehören, darf man sich seiner Sache nie zu sicher sein. In den ersten drei Spielen lief dann auch alles normal, die drei Nat.A Teams schlugen die drei Nat.B Teams. Aber dann kam der erste grosse Auftritt des RV Winterthur. Sie erkämpften sich mit einem guten Spiel gegen den Gastgeber Bassersdorf beim 4 : 4 Unentschieden einen Punkt. Bassersdorf war mit diesem Unentschieden wohl etwas geweckt worden, denn es gab von da an keinen Punkt mehr ab und schlugen Pfungen mit 5 : 2 Toren und auch den Schweizermeister Mosnang mit 7 : 4 Toren relativ klar. Bassersdorf mit Hefti/Reiser qualifizierte sich so ohne Niederlage als Gruppensieger klar für den Halbfinal und ist so auch ein Favorit für den Schweizer Cupsieg 2002. Mosnang und Pfungen waren beide auch auf gutem Weg in die Halbfinals, denn sie schlugen beide die beiden Nat.B Mannschaften Frauenfeld und Möhlin. Im Spiel Mosnang gegen Pfungen trennte man sich freundschaftlich mit einem 4 : 4 Unentschieden. Da Mosnang mit Schneider/Gmür auch gegen den RV Winterthur erfolgreich war, war es ebenfalls für den Cupfinal qualifiziert. Offen war das Spiel Pfungen gegen den RV Winterthur. Und da kam der zweite grosse Auftritt der Nat.B Mannschaft RV Winterthur, denn sie schlug Pfungen aus der Nat.A mit 6 : 5 Toren und überholte so Pfungen in der Tabelle. So qualifizierte sich der RV Winterthur mit Götschmann/Bichsel auf Kosten von Pfungen für den Cupfinal. Für Pfungen war dieses Ausscheiden ein Riesenenttäuschung, denn schon im letzten Jahr war die Mannschaft bereits im Halbfinal ausgeschieden.

Ebenfalls zu gleicher Zeit fand der zweite Halbfinal in Winterthur statt. Auf dem Papier etwas die stärkere Gruppe, denn mit RV Winterthur (Paul Looser/Peter Jiricek), Mosnang 2 (Roger Scherrer/René Ziegler), Altdorf (Roger Gisler/Dominik Planzer) und Sirnach (Marcel und André Waldispühl) waren hier vier Mannschaften aus der Nat.A vertreten. Eine musste also schon einmal in

den sauren Apfel beissen und ausscheiden. Dazu kamen mit Amriswil (Roger Hausammann/Remo Jörg) und Bassersdorf (Markus und Rolf Zemp) zwei ganz starke Nat.B Mannschaften, die im diesem Jahr ein wichtiges Wort um den Schweizermeistertitel mitreden werden. Schon die ersten drei Spiele zeigte den ganzen Verlauf dieses Halbfinals auf: Im ersten Spiel schlug der RV Winterthur Bassersdorf klar und hoch mit 11 : 1 Toren. Winterthur mit Looser/Jiricek verlor an diesem Nachmittag kein Spiel und qualifizierte sich auch als Gruppensieger für den Cupfinal. Bassersdorf kam gar nie in Fahrt und schied ohne Punkte als letzter aus. Im zweiten und dritten Spiel trennten sich Sirnach und Mosnang 2 : 2 Unentschieden und ebenfalls unentschieden ging es zwischen Amriswil und Altdorf aus, 3 : 3. Diese vier Mannschaften bekämpften einander den ganzen Nachmittag und es stand lange nicht fest, wer sich auch noch für den Final qualifizieren würde. Als erste Mannschaft aus dieser Viererbande musste sich Mosnang 2 mit Scherrer/Ziegler verabschieden. Nach der hohen Niederlage mit 1 : 8 Toren gegen Amriswil war der Zug für sie abgefahren. Altdorf mit Gisler/Planzer sicherte sich im letzten Spiel mit einem grossartig Endspurt beim 8 : 6 Sieg (Halbzeitstand 1 : 5) gegen Mosnang den zweiten Platz. Zwischen Amriswil und Sirnach wurde es sehr spannend, Amriswil gewann das Spiel gegen Bassersdorf knapp mit 5 : 4 Toren. Sirnach durfte gegen den RV Winterthur jetzt verlieren, aber ja nicht zu hoch, denn sonst würde die bessere Tordifferenz für Amriswil entscheiden. Sirnach hielt mit aller Kraft dagegen und holte sich bei der 4 : 5 Niederlage ein gutes Resultat. Dieses Resultat reicht dem RV Sirnach mit den Gebrüdern André und Marcel Waldispühl zum dritten Platz und zum Erreichen des Cupfinals. Amriswil mit Hausammann/Jörg schieden somit als undankbare Vierte aus. Sie zeigten aber klar, dass da wieder eine neue junge Mannschaft auf dem Weg nach oben ist.

Somit haben sich also für den Final in Luzern am 9. Februar folgende Mannschaften qualifiziert: Aus der Nat.A Bassersdorf mit Björn Reiser und Armin Hefti, RMV Mosnang 1 mit Roman Schneider und Reto Gmür, Sirnach mit den Brüdern Marcel und André Waldispühl, der RV Winterthur mit Paul Looser und Peter Jiricek, Altdorf mit Roger Gisler und Dominik Planzer und aus der Nat.B als Überraschungsteam der RV Winterthur mit Roman Götschmann und Phillippe Bichsel.

Chancen auf den Cupsieg haben wohl alle, denn auch im letzten Jahr holte mit den Gebrüdern Stefan und Thomas Marty aus Altdorf ein Aussenseiter den Schweizer-Cupsieg. Da der Titelverteidiger nicht mehr in dieser Zusammensetzung spielt, wird es in diesem Jahr einen neuen Cupsieger geben. Keine Mannschaft, die sich für den Final qualifiziert hat, konnte den Cupsieg in der aktuellen Mannschaftsaufstellung je gewinnen. Den grössten Erfolg im Schweizer-Cup der qualifizierten Mannschaften feierten Roman Schneider und Reto Gmür vom RMV Mosnang mit dem 2. Platz im letzten Jahr.

Der Sieger des Cupfinals qualifiziert sich zusammen mit dem Zweitplatzierten für den Europacupfinal in Chemnitz in Deutschland. Dieser findet am 26. und 27. April 2002 statt. Dort treffen die zehn besten Teams Europas aufeinander.

Fachkommission Hallenradspport  
Ruedi Artho